



Dieses Dokument enthält die
Original-Betriebsanleitung
in beiden Sprachen Deutsch und Englisch

This document contains the
Original operating instructions
in both languages German and English



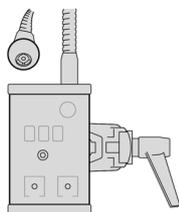
FN 6x64/24 | Atemsensor

Original-Betriebsanleitung

Erste Schritte

Wofür gilt diese Betriebsanleitung?

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende Geräte, die sich im Funktionsumfang oder in Ausstattungsmerkmalen unterscheiden:



- FN 6064/24 Atemsensor mit Raibus-Anschlusskabel
- FN 6864/24 Atemsensor mit IMA Universal-Adapter

Gerät identifizieren

Stellen Sie sicher, dass diese Betriebsanleitung zu Ihrem Gerät gehört. Diese Betriebsanleitung gilt nicht für andere Geräte, auch wenn diese ähnlich aussehen oder scheinbar baugleich sind.

Eindeutiges Merkmal: Typschild („x“ = beliebige Ziffer)

Position des Typschilds:

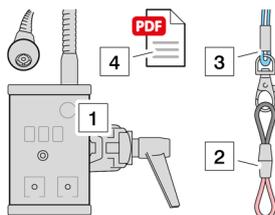


Auf der Gehäuse-Rückseite

Lieferumfang prüfen

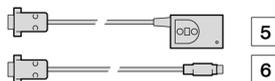
Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und einwandfreie Beschaffenheit. Bei Fehlteilen oder Beschädigungen: Schließen Sie das Gerät nicht an und nehmen Sie es nicht in Betrieb! Reklamieren Sie beim Lieferanten.

Der Lieferumfang besteht aus:



- 1 Atemsensor
- 2 Magnetschlüssel
- 3 Umhängeschnur für Magnetschlüssel
- 4 Betriebsanleitung in der neuesten Fassung zum [Download](#). Suchbegriff: FN-Nummer Ihres Geräts.

Je nach Ausführung:



- 5 IMA Universal-Adapter oder
- 6 Raibus-Anschlusskabel

Was tun mit der Verpackung?

Wenn das Gerät oder Teile davon vor oder nach der Verwendung gelagert werden sollen: Bewahren Sie die Verpackung auf.

Wenn nichts gelagert werden soll:



Entsorgen Sie die Verpackung nach regionaler Vorschrift. Entsorgen Sie die Verpackung nicht in den Hausmüll!

Betriebsanleitung nutzen

Erst lesen!



Lesen Sie diese Betriebsanleitung ganz durch. Bewahren Sie die Betriebsanleitung sicher auf. Wenden Sie sich bei Fragen an den Hersteller.

Signalwörter deuten

Achten Sie auf Signalwörter, die vor Gefahren warnen. Befolgen Sie die Anweisungen zur Risikovermeidung.

Signalwort	Bedeutung
GEFAHR	Warnt vor unmittelbar drohender Lebensgefahr oder vor Gefahr schwerster Verletzungen.
WARNUNG	Warnt vor möglicherweise drohender Lebensgefahr oder vor Gefahr schwerster Verletzungen.
VORSICHT	Warnt vor möglicherweise drohender Gefahr leichter oder geringfügiger Verletzungen.
ACHTUNG	Warnt vor möglichen Sachschäden.
HINWEIS	Kennzeichnet zusätzliche Informationen.

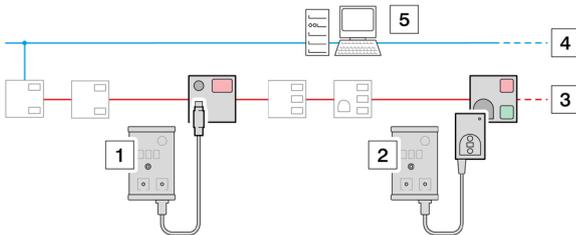
Informationen zum Gerät

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Atemsensor ermöglicht es Bewohnern bzw. Patienten mit starken bis stärksten motorischen Einschränkungen, durch Anhauchen des Kugelkopfs einen Ruf auszulösen.

Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig und kann zu Fehlfunktionen und zu Schäden an diesem und an angeschlossenen Geräten führen. Als bestimmungswidrige Verwendung gilt auch die Missachtung dieser Betriebsanleitung.

Anordnung im Rufsystem



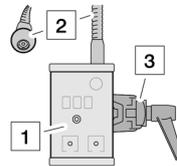
- 1 Atemsensor an einer Rufeinheit mit Nebensteckkontakt
- 2 Atemsensor an einer IMA-Rufeinheit
- 3 Raumbus 4 Systembus 5 Zentraltechnik

Merkmale und Eigenschaften

- Universelle Klemmeinheit zur einfachen Befestigung am Bett
- Regelbare Empfindlichkeit zur Anpassung an Umgebungsgereusche
- Rufanzeige mittels roter LED am Gerät und im Kugelkopf
- Findelicht im Kugelkopf mit regelbarer Helligkeit
- Unterdrückung der Rufauslösung bei Personal-Anwesenheit
- Stromversorgung über die angeschlossene Rufeinheit

Bau- und Funktionsgruppen

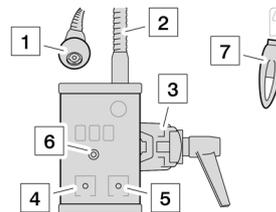
Das Gerät besteht aus folgenden Bau- und Funktionsgruppen:



- 1 Elektronik-Einheit mit Bedien- und Kontrollfeld
- 2 Schwanenhals mit Kugelkopf
- 3 Klemmeinheit

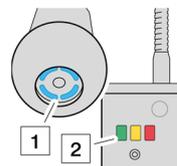
Bedienelemente, Anzeigen und Anschlüsse

Das Gerät hat folgende Bedienelemente:



- 1 Kugelkopf
- 2 Schwanenhals
- 3 Klemmeinheit
- 4 Empfindlichkeitsregler für Sensor
- 5 Helligkeitsregler für Findelicht
- 6 Aufnahme für Magnetschlüssel
- 7 Magnetschlüssel zur Rufunterdrückung

Das Gerät hat folgende Anzeigen:



- 1 Für den Bewohner bzw. Patienten:
 - Findelicht (blau)
 - Rufanzeige (rot)
- 2 Für das Bedienpersonal:
 - Betriebszustands-Anzeigen

Das Gerät hat folgenden Anschluss:



- Anschluss für
 - 1 - Rufeinheit mit Nebensteckkontakt
 - IMA-Rufeinheit

Anleitung für technisches Personal

Technische Daten

Physikalische Daten

Abmessungen Gehäuse (B x H x T)	80 x 130 x 30 mm
Abmessungen Schwanenhals ohne Kugelkopf (L x Ø)	650 x 14 mm
Abmessungen Kugelkopf (Ø)	30 mm
Gewicht (mit Schwanenhals und Klemmeinheit)	ca. 1.220 g

Elektrische Daten

Versorgungsspannung	24 V DC aus der angeschlossenen Rufeinheit
Stromaufnahme	25 mA
Schutzart	IP 30

Umgebungsbedingungen

Zulässige Umgebungstemperatur	0...+55 °C
Zulässige Lagertemperatur	-10...+60 °C
Relative Luftfeuchte	10...95 %

Das Gerät ist nur für den Einsatz in trockenen Innenräumen geeignet. Es darf keiner Feuchtigkeitseinwirkung ausgesetzt werden.

Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.



Die Konformitätserklärung kann beim Hersteller angefordert werden. Kontaktdaten siehe letzte Seite.

Normative Hinweise

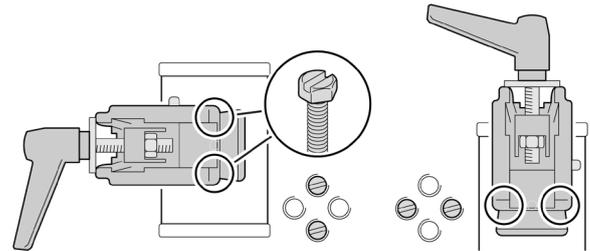
- Planung und Prüfung der Rufanlage sowie die Bescheinigung der Funktionstüchtigkeit müssen von einem „Fachplaner für Rufanlagen“ durchgeführt werden.
- Bei diesem Gerät handelt es sich nicht um ein Medizinprodukt im Sinn der Richtlinie 93/42/EWG.
- Die elektrische Sicherheit der Rufanlage ist durch Systemtrennung gewährleistet.

Gerät für die Montage vorbereiten

Stimmen Sie sich mit der betreuenden Pflegekraft vor Ort über eine zweckmäßige Montageposition für das Gerät ab.

Vorbedingungen:

- Die Elektronik-Einheit soll senkrecht mit dem RS232-Anschluss nach unten positioniert sein.
- Das Gerät muss so nah beim Bewohner bzw. Patienten angeordnet sein, dass der Kugelkopf durch Ausrichtung des Schwanenhalses in unmittelbare Nähe des Mundes gebracht werden kann.



Zur Anpassung an die örtlichen Gegebenheiten: Schrauben Sie ggf. die Klemmeinheit ab, um sie um 90° gedreht wieder anzuschrauben.

Die Pflegekraft kann das Gerät werkzeuglos montieren, z. B. an ein Bettgestell.

Gerät warten und instand halten

Stellen Sie sicher, dass dieses Gerät und die gesamte Rufanlage jederzeit betriebs sicher sind. Befolgen Sie dazu das Regelwerk DIN VDE 0834-1:2016-06 (11.2 bis 11.4).

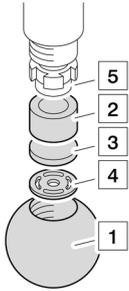
Anleitung für Bedienpersonal

Kugelkopf inspizieren und instand setzen

In folgenden Fällen muss der Kugelkopf inspiziert und ggf. instand gesetzt werden:

- Bei starker Verschmutzung
- Zur Desinfektion
- Bei einem Wechsel des Bewohners bzw. Patienten
- Zum Austausch einer verschlissenen Membran

Dazu muss der Kugelkopf zerlegt werden. Gehen Sie wie folgt vor:



- 1 Schrauben Sie den Kugelkopf von Hand ab.
- Entnehmen Sie vorsichtig folgende Teile:
- 2 Ring
- 3 Membran
- 4 Schutzblende
- 5 Belassen Sie den Sensor im Schwanenhals.



- Achten Sie beim Wiedereinbau der Schutzblende auf die richtige Lage: Die glänzende Seite muss Richtung Kugelkopf zeigen.
- Schrauben Sie den Kugelkopf von Hand ohne Werkzeug an.

Desinfizieren

Desinfizieren Sie die Teile aus dem Kugelkopf mit einem handelsüblichen Flächen-Desinfektionsmittel nach dessen Anleitung.

ACHTUNG

Der Kugelkopf enthält hitzeempfindliche Bauteile.

Bei Hitzeeinwirkung besteht die Gefahr der Zerstörung.

Sterilisieren Sie die Teile nicht thermisch.

Gerät reparieren

ACHTUNG

Das Gerät erfüllt sicherheitsrelevante Aufgaben.

Bei unsachgemäßer Reparatur besteht die Gefahr von Fehlfunktionen.

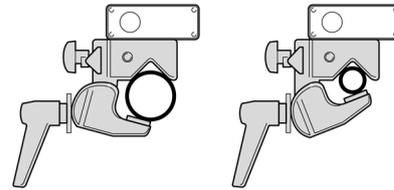
Lassen Sie Reparaturen nur vom Hersteller ausführen.

Gerät montieren

Das Gerät wird z. B. an ein Bett montiert. Die Montage ist überall dort möglich, wo sich ein geeignetes Gestänge für die Klemmeinheit findet.

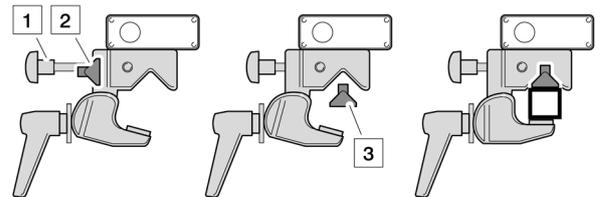
- 1 Stellen Sie in Abstimmung mit dem technischen Personal sicher, dass die Klemmeinheit richtig an das Gehäuse montiert ist (für senkrechtes bzw. waagerechtes Gestänge). Siehe „Gerät für die Montage vorbereiten“, Seite 3.
- 2 Wählen Sie einen Montageort, an dem folgende Vorbedingungen erfüllt werden können:
 - Die Elektronik-Einheit soll senkrecht mit dem RS232-Anschluss nach unten positioniert sein.
 - Das Gerät muss so nah beim Bewohner bzw. Patienten angeordnet sein, dass der Kugelkopf durch Ausrichtung des Schwanenhalses in unmittelbare Nähe des Mundes gebracht werden kann.

Montage an ein Gestänge aus Rundprofil



- 1 Drehen Sie den Klemmhebel, bis die Klemmbacken das Rundprofil umschließen. Ziehen Sie den Klemmhebel fest an.
- Das Gerät darf auch beim Ausrichten des Schwanenhalses seine Position nicht verändern.

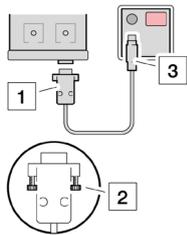
Montage an ein Gestänge aus Rechteckprofil



- 1 Lockern Sie die Flügelschraube.
 - 2 Nehmen Sie den Einlegekeil ab.
 - 3 Setzen Sie den Einlegekeil in die Klemmbacke ein. Die Klemmbacke kann jetzt ein Rechteckprofil aufnehmen.
 - 4 Drehen Sie den Klemmhebel, bis die Klemmbacken das Rechteckprofil einspannen. Ziehen Sie den Klemmhebel fest an.
- Das Gerät darf auch beim Ausrichten des Schwanenhalses seine Position nicht verändern.

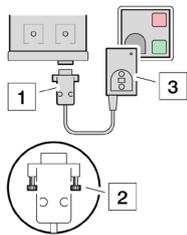
Gerät anschließen

Gerät an eine Raumbus-Rufeinheit anschließen



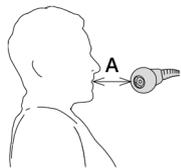
- 1 Schließen Sie das Kabel an die Elektronik-Einheit an.
- 2 Sichern Sie den Stecker mit den beiden Rändelschrauben.
- 3 Schließen Sie das Kabel an den Nebensteckkontakt der Rufeinheit an.

Gerät an eine IMA-Rufeinheit anschließen



- 1 Schließen Sie das Kabel an die Elektronik-Einheit an.
- 2 Sichern Sie den Stecker mit den beiden Rändelschrauben.
- 3 Schließen Sie das Kabel an die IMA-Rufeinheit an. Der Stecker wird magnetisch angezogen.

Kugelkopf ausrichten



- Finden Sie zusammen mit dem Bewohner bzw. Patienten eine geeignete Position für den Kugelkopf.
- Der Bewohner bzw. Patient soll durch Anhauchen des Kugelkopfs einen Ruf auslösen können.
- A Empfohlener Abstand: ca. 5...15 cm

Gerät richtig einstellen

Die richtige Einstellung ist Grundvoraussetzung für das zuverlässige Funktionieren des empfindlichen Geräts. Gehen Sie deshalb besonders sorgfältig vor.



- 1 Stellen Sie sicher, dass das Gerät betriebsbereit ist: Die Betriebsanzeige muss grün leuchten.



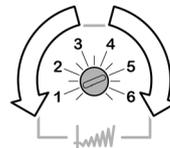
Wenn die Geräuschanzeige gelb leuchtet oder gelegentlich flackert, kann wegen störender Umgebungsgläusche ein Anhauchen nicht zuverlässig erkannt werden.

Abhilfe: Regeln Sie die Empfindlichkeit des Sensors herunter.

Beachten Sie, dass bei reduzierter Empfindlichkeit der Bewohner bzw. Patient etwas stärker gegen den Kugelkopf blasen muss. Wenn er dazu nicht in der Lage ist, müssen die Umgebungsgläusche reduziert werden.

Gehen Sie wie folgt vor:

- 2 Stellen Sie die Umgebungsgläusche her, die für den Bewohner bzw. Patienten üblich sind (z. B. Radio- oder TV-Lautstärke).



- 3 Regeln Sie den Empfindlichkeitsregler so weit herunter, dass die Geräuschanzeige erlischt.
1 = minimale Empfindlichkeit
6 = maximale Empfindlichkeit

- 4 Lassen Sie den Bewohner bzw. Patienten den Kugelkopf anhauchen. Dadurch muss ein Ruf ausgelöst werden.

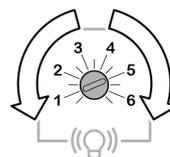


Die Rufanzeige am Gerät und im Kugelkopf leuchten einmal rot auf.

- 5 Wenn kein Ruf ausgelöst wird: Korrigieren Sie die Position des Kugelkopfs. Finden Sie die richtige Position durch wiederholte Versuche.



Um die Helligkeit des Findelichts im Kugelkopf anzupassen:



- 6 Stellen Sie den Helligkeitsregler so ein, dass der Bewohner bzw. Patient das Findelicht erkennt, ohne dass es ihn stört oder blendet.
1 = minimale Helligkeit
6 = maximale Helligkeit

Rufauslösung unterdrücken



Um in Anwesenheit des Personals eine unnötige Rufauslösung zu vermeiden, kann das Gerät mit dem Magnetschlüssel deaktiviert werden.

- 1 Nehmen Sie den Magnetschlüssel von der Umhängeschnur ab.



- 2 Heften Sie den Magnetschlüssel an die Aufnahme. Das Gerät ist deaktiviert und löst keine Rufe mehr aus.

- 3 Um das Gerät wieder zu aktivieren, nehmen Sie den Magnetschlüssel ab.

Anleitung für Hilfskräfte

Reinigen

Reinigen Sie die Oberflächen mit einem nebelfeuchten, fusselfreien Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven und keine scheuernden Reinigungsmittel.

Bei starker Verschmutzung und nach einem Wechsel des Bewohners bzw. Patienten muss der Kugelkopf inspiziert und ggf. instand gesetzt werden. Wenden Sie sich dazu an das technische Personal, siehe „Kugelkopf inspizieren und instand setzen“, Seite 4.

Desinfizieren

Desinfizieren Sie die Oberfläche des Geräts mit einem handelsüblichen Flächen-Desinfektionsmittel nach dessen Anleitung.

ACHTUNG

Das Gerät enthält hitzeempfindliche Bauteile. Bei Hitzeeinwirkung besteht die Gefahr der Zerstörung. Sterilisieren Sie das Gerät nicht thermisch.

Verbrauchsmaterial beschaffen

ACHTUNG

Das Gerät erfüllt sicherheitsrelevante Aufgaben. Bei Verwendung von Fremdmaterial besteht die Gefahr der Fehlfunktion. Verwenden Sie nur Originalmaterial des Herstellers.

Folgendes Verbrauchsmaterial ist erhältlich:

Art.-Nr.	Artikel
	ET013431 Ersatz-Membran-Set (10-er Pack)
	ET013430 Ersatz-Kugelkopf

Gerät bei Nichtgebrauch lagern

Lagern Sie das Gerät in der Originalverpackung an einem geeigneten Lagerungsort. Zu den Anforderungen an den Lagerungsort siehe „Technische Daten“.

Gerät entsorgen



Nach Ablauf der Lebensdauer:

Beachten Sie die regionalen Entsorgungsvorschriften. Lassen Sie das Gerät fachgerecht recyceln. Entsorgen Sie das Gerät nicht in den Hausmüll!

tetronik Kommunikationstechnik GmbH
 Georg-Ohm-Straße 12a • D 65232 Taunusstein • Fon +49 6128 7480-0 • Fax +49 6128 7480-259
 E-Mail: info@tetronik-kt.de • Internet: www.tetronik-kt.de • www.fn6000.de

FN 6000® Rufanlagen • RUFANLAGEN_FN_6X64-24_ATESENSOR_F_02.DOCX • Stand: 30.10.2024

Technische Änderungen vorbehalten. Fehler trotz sorgfältiger Prüfung nicht auszuschließen. Fehlermeldungen und Verbesserungsvorschläge bitte an info@tetronik-kt.de



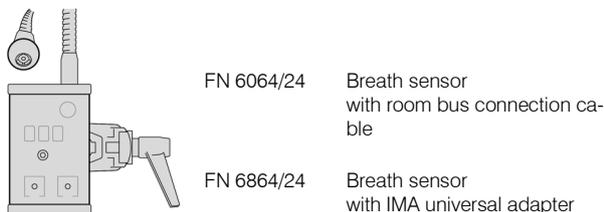
FN 6x64/24 | Breath sensor

Original operating instructions

First steps

What do these operating instructions apply to?

These operating instructions apply to the following devices, which differ in terms of their range of functions or equipment features:



Identifying the device

Make sure that these operating instructions belong to your device. These operating instructions do not apply to other devices, even if they look similar or appear to be of the same design.

Unique feature: Type plate ("x" = any number)

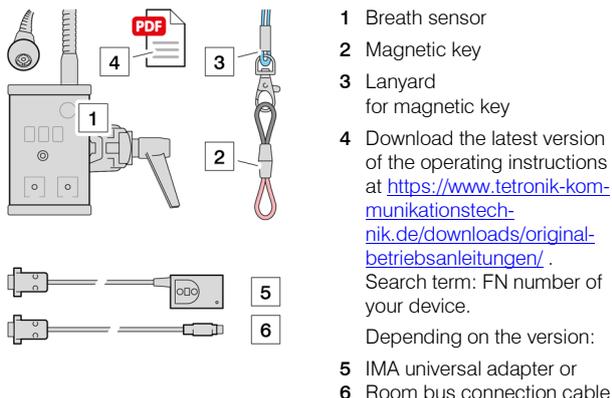
Position of the type plate:



Checking the scope of delivery

Check that the scope of delivery is complete and in perfect condition. In case of missing parts or damage: Do not connect the device and do not put it into operation! Make a complaint to the supplier.

The scope of delivery consists of:



What to do with the packaging?

If the device or parts of it are to be stored before or after use: Keep the packaging.

If nothing is to be stored:



Dispose of the packaging in accordance with regional regulations. Do not dispose of the packaging in household waste!

Using the operating instructions

Read first!



Read these operating instructions in full. Keep the operating instructions in a safe place. If you have any questions, please contact the manufacturer.

Interpreting signal words

Pay attention to signal words that warn of dangers. Follow the instructions for risk avoidance.

Signal word	Meaning
DANGER	Warns of imminent danger to life or danger of serious injury.
WARNING	Warns of possible imminent danger to life or danger of serious injury.
CAUTION	Warns of possible imminent danger of minor or slight injuries.
SAFETY INSTRUCTIONS	Warns of possible material damage.
NOTICE	Indicates additional information.

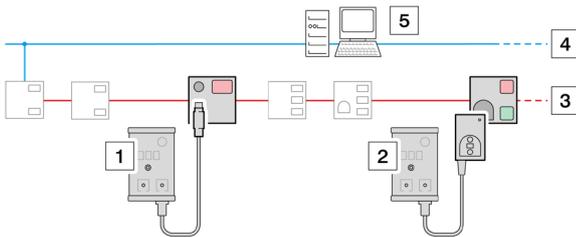
Information about the device

Intended use

The breath sensor enables residents or patients with severe to very severe motor impairments to trigger a call by breathing on the ball head.

Any other use is contrary to the intended use and may lead to malfunctions and damage to this and connected devices. Disregarding these operating instructions also constitutes improper use.

Arrangement in the call system



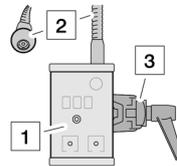
- 1 Breath sensor on a call unit with ancillary plug contact
- 2 Breath sensor on an IMA call unit
- 3 Room bus
- 4 System bus
- 5 Central technology

Features and properties

- Universal clamping unit for easy attachment to the bed
- Adjustable sensitivity to adapt to ambient noise
- Call indicator with red LED on the device and in the ball head
- Orientation light in the ball head with adjustable brightness
- Suppression of call triggering in the event of staff attendance
- Power supply via the connected call unit

Modules and function groups

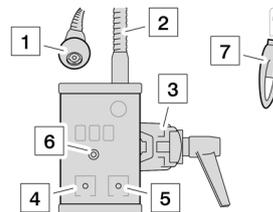
The device consists of the following modules and function groups:



- 1 Electronics unit with operating and control panel
- 2 Gooseneck with ball head
- 3 Clamping unit

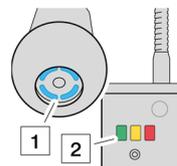
Controls, displays and connections

The device has the following controls:



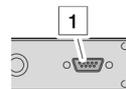
- 1 Ball head
- 2 Gooseneck
- 3 Clamping unit
- 4 Sensitivity controller for sensor
- 5 Brightness control for orientation light
- 6 Holder for magnetic key
- 7 Magnetic key for call suppression

The device has the following displays:



- 1 For the resident or patient:
 - Orientation light (blue)
 - Call indicator (red)
- 2 For the operating staff:
 - Operating status displays

The device has the following connection:



- 1 Connection for
 - call unit with ancillary plug contact
 - IMA call unit

Instructions for technical staff

Technical data

Physical data

Housing dimensions (W x H x D)	80 x 130 x 30 mm
Gooseneck dimensions without ball head (L x Ø)	650 x 14 mm
Ball head dimensions (Ø)	30 mm
Weight (with gooseneck and clamping unit)	approx. 1,220 g

Electrical data

Supply voltage	24 V DC from the connected call unit
Power consumption	25 mA
Protection class	IP 30

Ambient conditions

Permissible ambient temperature	0...+55°C
Permissible storage temperature	-10...+60°C
Relative humidity	10...95%

The device is only suitable for use in dry indoor areas. It must not be exposed to moisture.

The device must not be used in potentially explosive atmospheres.



The declaration of conformity can be requested from the manufacturer. See last page for contact details.

Normative information

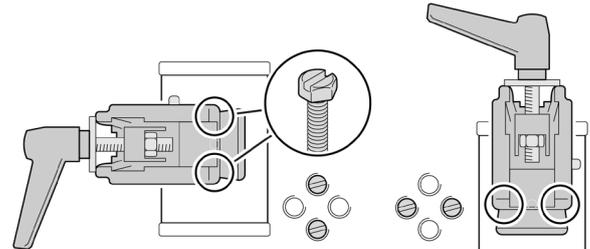
- Planning and testing of the call system and certification of its functionality must be carried out by a "specialist planner for call systems".
- This device is not a medical device within the meaning of Directive 93/42/EEC.
- The electrical safety of the call system is guaranteed by system separation.

Preparing the device for installation

Coordinate with the carer on site about a suitable installation position for the device.

Preconditions:

- The electronics unit should be positioned vertically with the RS232 connection facing downwards.
- The device must be positioned so close to the resident or patient that the ball head can be brought into the immediate vicinity of the mouth by aligning the gooseneck.



To adapt to the local conditions: If necessary, unscrew the clamping unit in order to screw it back on rotated by 90°.

The carer can install the device without tools, e.g. on a bed frame.

Servicing and maintaining the device

Ensure that this device and the entire call system are fail-safe at all times. Follow the regulation DIN VDE 0834-1:2016-06 (11.2 to 11.4).

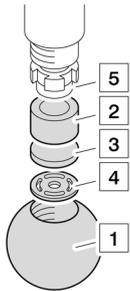
Instructions for operating staff

Inspecting and repairing the ball head

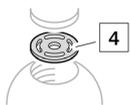
In the following cases, the ball head must be inspected and repaired if necessary:

- Where there is heavy soiling
- For disinfection
- In the event of a change of resident or patient
- To replace a worn membrane

To do this, the ball head must be dismantled. Proceed as follows:



- 1 Unscrew the ball head by hand.
- Carefully remove the following parts:
- 2 Ring
 - 3 Membrane
 - 4 Protective screen
- 5 Leave the sensor in the gooseneck.



When refitting the protective cover, make sure it is in the correct position: The shiny side must face the ball head.

Screw on the ball head by hand without tools.

Disinfecting

Disinfect the parts from the ball head with a commercially available surface disinfectant according to the instructions.

SAFETY INSTRUCTIONS

The ball head contains heat-sensitive components.
There is a risk of destruction when exposed to heat.
Do not sterilise the parts thermally.

Repairing the device

SAFETY INSTRUCTIONS

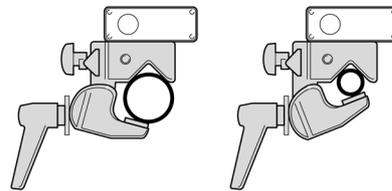
The device fulfils safety-relevant tasks.
There is a risk of malfunction if the device is repaired incorrectly.
Only have repairs carried out by the manufacturer.

Installing the device

The device is installed on a bed, for example. Installation is possible wherever there is a suitable rod for the clamping unit.

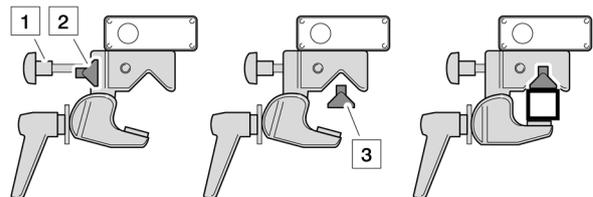
- 1 In consultation with the technical staff, ensure that the clamping unit is correctly fitted to the housing (for vertical or horizontal rods). See "Preparing the device for installation", page 3.
- 2 Select an installation location where the following preconditions can be met:
 - The electronics unit should be positioned vertically with the RS232 connection facing downwards.
 - The device must be positioned so close to the resident or patient that the ball head can be brought into the immediate vicinity of the mouth by aligning the gooseneck.

Installation on a rod made of round profile



- 1 Turn the clamping lever until the clamping jaws enclose the round profile. Tighten the clamping lever firmly.
The device must not change its position even when the gooseneck is aligned.

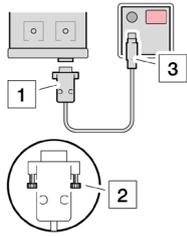
Installation on a rod made of rectangular profile



- 1 Loosen the wing screw.
- 2 Remove the insert wedge.
- 3 Insert the insert wedge into the clamping jaw.
The clamping jaw can now hold a rectangular profile.
- 4 Turn the clamping lever until the clamping jaws enclose the rectangular profile. Tighten the clamping lever firmly.
The device must not change its position even when the gooseneck is aligned.

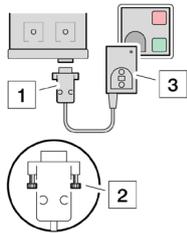
Connecting the device

Connecting the device to a room bus call unit



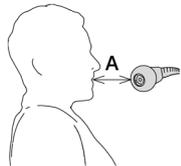
- 1 Connect the cable to the electronics unit.
- 2 Secure the plug with the two knurled screws.
- 3 Connect the cable to the ancillary plug contact of the call unit.

Connecting the device to an IMA call unit



- 1 Connect the cable to the electronics unit.
- 2 Secure the plug with the two knurled screws.
- 3 Connect the cable to the IMA call unit. The plug is magnetically attracted.

Aligning the ball head



Find a suitable position for the ball head together with the resident or patient.

The resident or patient should be able to trigger a call by breathing on the ball head.

- A** Recommended distance: approx. 5...15 cm

Setting the device correctly

The correct setting is essential for the reliable functioning of the sensitive device. You should therefore proceed with particular care.



- 1 Make sure that the device is ready for use: The operating indicator must light up green.



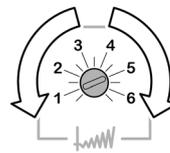
If the noise indicator lights up yellow or flickers occasionally, breathing cannot be reliably detected due to disturbing ambient noise.

Remedy: Reduce the sensitivity of the sensor.

Please note that, when sensitivity is reduced, the resident or patient must blow a little harder against the ball head. If they are not able to do this, the ambient noise must be reduced.

Proceed as follows:

- 2 Establish the ambient noise that is usual for the resident or patient (e.g. radio or TV volume).



- 3 Turn down the sensitivity control until the noise indicator turns off.

1 = minimum sensitivity
6 = maximum sensitivity

- 4 Have the resident or patient breathe on the ball head. This must trigger a call.

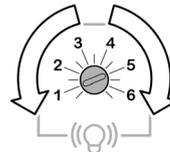


The call indicator on the device and in the ball head lights up red once.

- 5 If no call is triggered: Correct the position of the ball head. Try again until the correct position is found.



To adjust the brightness of the orientation light in the ball head:



- 6 Set the brightness control so that the resident or patient recognises the orientation light without being disturbed or dazzled.

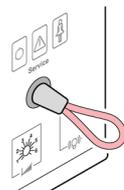
1 = minimum brightness
6 = maximum brightness

Suppressing call triggering



The device can be deactivated with the magnetic key to avoid unnecessary call activation when staff are present.

- 1 Remove the magnetic key from the lanyard.



- 2 Attach the magnetic key to the holder. The device is deactivated and no longer triggers calls.

- 3 To reactivate the device, remove the magnetic key.

Instructions for auxiliary staff

Cleaning

Clean the surfaces with a damp, lint-free cloth. Do not use any aggressive or abrasive cleaning agents.

In the case of heavy soiling and after a change of resident or patient, the ball head must be inspected and repaired if necessary. Please contact the technical staff, see "Inspecting and repairing the ball head", page 4.

Disinfecting

Disinfect the surface of the device with a commercially available surface disinfectant according to the instructions.

SAFETY INSTRUCTIONS

**The device contains heat-sensitive components.
There is a risk of destruction when exposed to heat.
Do not sterilise the device thermally.**

Procuring consumables

SAFETY INSTRUCTIONS

**The device fulfils safety-relevant tasks.
There is a risk of malfunction if foreign material is used.
Only use original material from the manufacturer.**

The following consumables are available:

Item no.	Item
 ET013431	Spare membrane set (pack of 10)
 ET013430	Spare ball head

Storing the device when not in use

Store the device in its original packaging in a suitable storage location. For the requirements for the storage location, see "Technical data".

Disposing of the device



At the end of the service life:
Observe the regional disposal regulations. Have the device recycled properly. Do not dispose of the device with household waste!

tetronik Kommunikationstechnik GmbH
Georg-Ohm-Straße 12a • D 65232 Taunusstein • Phone +49 6128 7480-0 • Fax +49 6128 7480-259
Email: info@tetronik-kt.de • Internet: www.tetronik-kt.de • www.fn6000.de

FN 6000® Call systems • CALL_SYSTEMS_FN_6X64-24_BREATH_SENSOR_F_02_F_EN.DOCX • Dated: 03.04.2025

Subject to technical changes. Errors cannot be ruled out despite careful examination. Please send notice of errors and suggestions for improvement to info@tetronik-kt.de